

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Großensee am Dienstag, den 22.05.2012, 19:30 Uhr, im „Dörphus“ in Großensee, Hamburger Straße 11

Anwesend sind:

- a) vom Sozialausschuss: WB Heike Schley
 WB Dr. Adolf von Stritzky
 GV Rosemarie Prang
 GV Ursula Ruhfaut-Iwan i.V. für
 GV Reinhard Pietz
 GV Christiane Erdmann
- b) von der Gemeindevertretung: BM Karsten Lindemann-Eggers
 GV Reinhard Kaulbarsch
 GV Norbert Paech
- d) von der Verwaltung: GHS Uwe Puffke, Protokollführer

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Es ergibt sich folgende

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.02.2012
3. Bericht über den Jugendtreff
4. Präsentation der Gemeinde (Flaggen, Aufkleber)
5. Anfragen und Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde

(SozA Großensee vom 22.05.2012)

VZ

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt nach warum die Einladung für die jeweilige Sitzung des Sozialausschusses nicht in den amtlichen Bekanntmachungskästen ausgehängt wird. Der Bürgermeister erwidert, dass dies geschieht.

(SozA Großensee vom 22.05.2012)

VZ

Ein Einwohner teilt mit, dass die Sanierung der Seestraße „gelingen“ ist. Auf Anfrage teilt der Bürgermeister mit, dass eine Sanierung der Straße „Hinterm See“ erfolgt, sobald eine Finanzierung gesichert ist.

(SozA Großensee vom 22.05.2012)

1/302

Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.02.2012

Einwendungen gegen das Protokoll vom 16.02.2012 werden nicht erhoben.

(SozA Großensee vom 22.05.2012)

VZ

Zu TOP 3: Bericht über den Jugendtreff

Seitens der Jugendvertretung sind Johanna Schlange und Leander Wirth anwesend; außerdem wohnt Frau Maria Malorni, Mitarbeiterin vom Kreisjugendring Stormarn e.V., der Sitzung bei.

Frau Malorni referiert über die allgemeine Arbeit des Kreisjugendringes. Daraufhin stellt sie einen Flyer zur Jugendsammelwoche vor. Durch die Sammlungen sollen sich die Jugendgruppen selbst mitfinanzieren.

Der erzielte Sammelerlös verteilt sich wie folgt:

Jugendgruppen:	70 %
Landesjugendring:	20 %
Kreisjugendringe:	10 %.

Seitens der Jugendvertreter wird im Jugendtreff derzeit eine geringe Beteiligung im Jugendtreff festgestellt. Durch Terminüberschneidungen mit anderen Veranstaltungen (z. B. Fußballtraining) soll versucht werden ob hier eine Verbesserung herbeigeführt werden kann.

Abschließend wird ein Fragebogen „Umfrage zum Jugendtreff“ vorgestellt. Dieser soll an Großenseer Jugendliche verteilt werden. Nach Unterlagen des Einwohnermeldeamtes Trittau wohnen derzeit 145 Jugendliche im Alter von 10-17 Jahren in Großensee, Rückgabe erfolgt über den Bürgermeister. Der Fragebogen ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt. Ferner soll ein „Elternbrief“ mit verteilt werden. Die Ausschussmitglieder nehmen diese Aktion positiv zur Kenntnis.

(SozA Großensee vom 22.05.2012)

2/200

Zu TOP 4: Bericht über die Krippeneröffnung

Am 14.04.2012 erfolgte die offizielle Eröffnung der Krippe. Bürgermeister Herr Lindemann – Eggers begrüßt die Erschienen und stellt in einer kurzen Rede den Werdegang der Krippe dar. Er bedankt sich herzlich bei allen, die an der Realisierung dieses Projektes beteiligt waren und wünscht dem KITA – Team weiterhin viel Erfolg in diesen Räumen.

Im Anschluss daran fand eine Besichtigung der Räumlichkeiten mit abschließendem gemeinsamen Kaffeetrinken statt.

Es folgt die feierliche Eröffnung auch mit den Großenseer Bürgerinnen und Bürgern die der Einweihungsfeier sehr zahlreich gefolgt sind. Die Kindergartenkinder hatten Lieder einstudiert, die sie mit Unterstützung von Frau Ruhfaut-Iwan und den Mitarbeiterinnen der KITA zur Freude aller zu Gehör brachten.

(SozA Großensee vom 22.05.2012)

2/200

Zu TOP 5: Präsentation der Gemeinde (Flaggen, Aufkleber)

Bürgermeister Lindemann-Eggers teilt mit, dass er neue Gemeindeflaggen angeschafft haben. Sie haben eine Größe von 2,00m x 1,20m und kosten 40,65 € netto das Stück. Die Flaggen sollen für einen Endpreis von 40,00 € an GroßenseerBürger veräußert werden.

Infrage gestellt wird ob eine Genehmigungspflicht für die Errichtung/Aufstellung von Flaggenmasten gibt.

Hierzu ergeht folgender Hinweis der Verwaltung:

§ 63 der Landebauordnung besagt in Abs. 4, Buchstabe führt aus:

„...Unter verfahrensfreie Bauvorhaben sowie Beseitigung von Anlagen fallen auch Masten zur Unterstützung für Fernsprecheinrichtungen, für Leitungen zur Versorgung mit Elektrizität, für Seilbahnen und für Leitungen sonstiger Verkehrsmittel, für Sirenen und **Fahnen**.“ Die Aufstellung ist somit genehmigungsfrei.

Die Anschaffungskosten eines neuen Aufkleber Sets belaufen sich auf 385,00 € bei Abnahme von 500 Stück, 413,00 € bei Abnahme von 750,00 Stück, hinzu kämen noch 150,00 € für Druck und Verarbeitung. Da mit der Fertigstellung eines neuen Sets bis zum Amtsfeuerwehrfest zeitlich nicht mehr realisierbar ist, wird dieses Thema zurückgestellt.

Der Bürgermeister hat jedoch noch diverse Sets aus Vorzeiten entdeckt. Es zeigt das Großenseer Wappen in verschiedenen Größen und Aufmachungen. Ein Aufkleber trägt fälschlicherweise die Aufschrift“ Großensee, Kreis Storman. Die Schreibweise ist somit nicht richtig. Die Eheleute Prang sind bereit, diesen Abschnitt vom Set abzutrennen, die abgeänderten Aufkleber sollen dann zum Amtsfeuerfest zum Stückpreis von 1,00 € verkauft werden. Ferner soll auch die Chronik angeboten werden.

Um den Umzug zum Amtsfeuerwehrfest festlich zu gestalten, sollen im Vorwege Flyer an die Haushalte entlang der Marschstrecke verteilt werden.

Es wird abschließen festgestellt, dass die Stormarnflaggen nicht mehr auffindbar sind. Der Bürgermeister wird sich der Sache annehmen.

(SozA Großensee vom 22.05.2012)

2/200

Zu TOP 6:Anfragen und Mitteilungen

6.1 Der Bürgermeister teilt mit, dass der Spiel- und Sportverein Großensee von 1952 e.V. sein 60- jähriges Bestehen feiert. U.a. regt er weiter an, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung sich an der Erlangung eines Sportabzeichens versuchen können.

(SozA Großensee vom 22.05.2012)

2/200

6.2 Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Anfrage vorliegt, die Parkplätze an der Seestraße in der Zeit vom 09.05.2013 – 12.05.2013 für Wohnmobile zu nutzen. Da in diese Woche (09.05.2013) auch Christi Himmelfahrt fällt und ein erneut Bierverbot ausgesprochen wird müsste diese Situation noch geklärt werden. Grundsätzlich hat der Ausschuss keine Bedenken, wenn sich das vorgenannte Problem „regeln lässt“.

(SozA Großensee vom 22.05.2012)

2/100

6.3 Es wird auf Ablagerung von Bäumen auf den Wanderweg hingewiesen. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass in der Sache bereits Schriftwechsel bis hin zur Landesforstverwaltung in Neumünster geführt wird.

(SozA Großensee vom 22.05.2012)

1/302

6.4 Der Bürgermeister informiert über den abgeschlossenen Fotowettbewerb. Herr Paech übereicht der Gemeinde daraufhin Ausfertigungen der vier Siegerfotos. Diese sollen im Dörphus“ einen würdigen Platz finden.

(SozA Großensee vom 22.05.2012)

2/200

6.5 Frau Ruhfaut-Iwan teilt mit, dass derzeit das Ferienprogramm zusammengestellt wird. Es findet jeden Tag mindestens eine Veranstaltung statt. Die Flyer werden nach Pfingsten druckreif sein und könnten dann verteilt werden.

(SozA Großensee vom 22.05.2012)

2/200

6.6 Die Vorsitzende gibt folgende Sitzungstermine bekannt:

24.05.2012 Bauausschuss
07.06.2012 Finanzausschuss
21.06.2012 Gemeindevertretung

(SozA Großensee vom 22.05.2012)

VZ

6.7 Frau Ruhfaut-Iwan weist auf Änderungen in der Gemeindeordnung und Amtsordnung hinsichtlich des Ausschlusses der Öffentlichkeit hin.

(SozA Großensee vom 22.05.2012)

1/100

Zu TOP 7: Einwohnerfragestunde

7.1 Ein Einwohner spricht nochmals die Ablagerung am Wanderweg an. Eine weitere Diskussion hierüber entfällt.

(SozA Großensee vom 22.05.2012)

1/302

7.2. Ein Einwohner gibt zur Kenntnis, dass sich in der Straße „Regelstaedt“ nach starken Regenfällen großflächige Pfützen entstehen. Dies hängt mit Mängeln eines Wasser-Schiebers des gegenüberliegenden kleinen Sees zusammen. Der Bürgermeister wird sich der Sache annehmen.

(SozA Großensee vom 22.05.2012)

1/302

(Vorsitzende)

(Protokollführer)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind: keine
Anlagen, die den Fotokopien des Protokolls beizufügen sind: keine